

[REDACTED]

[REDACTED]

Herr

[REDACTED]

21. Juni 2022

Aufhebungsvertrag

1. Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen bestehende Arbeitsverhältnis auf Veranlassung des Arbeitgebers aus betriebsbedingten Gründen mit Ablauf des 31.01.2023 enden wird.

2. Der Arbeitgeber zahlt an den Arbeitnehmer eine mit Beendigung des Arbeitsverhältnisses zur Zahlung fällige Abfindung entsprechend den §§ 9, 10 KSchG in Höhe von 325.000,00 € brutto. Der Abfindungsanspruch ist entstanden und vererblich.

3. Der Arbeitgeber stellt den Arbeitnehmer von der Verpflichtung zur Arbeitsleistung ab sofort unwiderruflich frei. Die Freistellung erfolgt unter Fortzahlung der vertragsgemäßen Vergütung sowie unter Anrechnung auf Urlaubsansprüche des Arbeitnehmers.

Nur aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung erzielter anderweitiger Verdienst ist nach § 615 S. 2 BGB anzurechnen und wird dem Arbeitgeber vom Arbeitnehmer unaufgefordert mitgeteilt.

Das arbeitsvertragliche Wettbewerbsverbot gilt in der Freistellungsphase fort.

4. Der Arbeitnehmer ist berechtigt, das Arbeitsverhältnis mit einer Kündigungsfrist von zwei Wochen zum Ende eines Kalendermonats vor dem 31.01.2023 vorzeitig zu kündigen. Das liegt im Interesse des Arbeitgebers und entspricht dessen Wunsch.

5. Im Falle einer vorzeitigen Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmer erhöht sich die nach Ziffer 2 dieses Vertrages vereinbarte Abfindung um 75 % der im Vergleich zu einer Beendigung zum 31.01.2023 für den Arbeitgeber ersparten vertragsgemäßen Vergütung ohne Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

6. Soweit es in der Produktgruppe zur Auszahlung eines AIP Bonus für das Jahr 2022 kommt, zahlt der Arbeitgeber an den Arbeitnehmer für das Jahr 2022 einen AIP-Bonus auf Basis der festgelegten Auszahlungshöhe der Produktlinie (Valves), dies bei vorzeitiger Kündigung des Arbeitnehmers zeitanteilig.

Sitz der Gesellschaft: [REDACTED]

Registergericht: Amtsgericht [REDACTED]

Bankverbindung: [REDACTED]

Geschäftsführer: [REDACTED]

Aufsichtsrat: [REDACTED]

7. Der Arbeitgeber übersendet dem Arbeitnehmer ein qualifiziertes Zwischenzeugnis mit einer sehr guten Leistungs- und Verhaltensbeurteilung und einer dieser Beurteilung entsprechenden Dankes- und Wunschformel.

Zum Datum der Beendigung des Arbeitsverhältnisses eingehend übersendet der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer ein qualifiziertes Endzeugnis mit einer sehr guten Leistungs- und Verhaltensbeurteilung und einer dieser Beurteilung entsprechenden Bedauerns-, Dankes- und Wunschformel.

8. Der Arbeitgeber trägt die Kosten eines Newplacements/Coachings des Arbeitnehmers bei einer Agentur seiner Wahl bis zur Höhe von 20.000,00 € zzgl. evtl. anfallender Steuern.

9. Der Arbeitnehmer gibt an den Arbeitgeber sämtliche in seinem Besitz befindliche und im Eigentum des Arbeitgebers stehende Unterlagen und Gegenstände heraus, soweit noch nicht geschehen seinen Dienstwagen gibt der Arbeitnehmer an den Arbeitgeber zum Ende des Arbeitsverhältnisses heraus. Die Herausgabe des Dienstwagens erfolgt auf dem Betriebsgelände der [REDACTED]. Hiervon ausgenommen, ist der dem Arbeitnehmer überlassene Firmenwagen. Dieser darf entsprechend den geltenden Richtlinien und Überlassungsvereinbarung bis zur Beendigung genutzt werden.

10. Geschäftsgeheimnisse des Arbeitgebers werden vom Arbeitnehmer auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses geheim gehalten.

11. Der Arbeitnehmer bewahrt über den Inhalt dieses Vertrages Stillschweigen. Das gilt nicht gegenüber seinen Prozessbevollmächtigten und bei gesetzlichen Informationspflichten gegenüber Behörden oder sonstigen öffentlich-rechtlichen Stellen.

12. Die Kosten dieses Vertrages einschließlich der Rechtsanwaltskosten des Arbeitnehmers nach dem RVG zu einem Gegenstandswert von 64.210,40 € trägt der Arbeitgeber.

13. Mit der Erfüllung der Verpflichtungen aus diesem Vertrag sind alle finanziellen Ansprüche der Parteien aus dem Arbeitsverhältnis und aus Anlass seiner Beendigung erledigt. Ausgenommen sind hiervon Ansprüche wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Ansprüche, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen einer Vertragspartei beruhen, Ansprüche nach dem Mindestlohngesetz und andere gesetzliche, tarifliche oder betriebsverfassungsrechtliche Ansprüche, auf die nicht verzichtet werden kann.

[REDACTED]

Geschäftsführer

Angenommen:

[REDACTED]

Sitz der Gesellschaft: [REDACTED]

Registergericht: [REDACTED]

Bankverbindung: [REDACTED]

Geschäftsführer: [REDACTED]

Aufsichtsrat: [REDACTED]